

Vitocell 300-B/-W

Typ EVBB-A

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer, 300 l

Typ EVBA-A

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer, 500 l

VITOCCELL 300-B/-W



Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

- !** **Achtung**
 Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
 Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

-  **Gefahr**
 Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
 - Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

-  **Gefahr**
 Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
 - Rutschfeste Schuhe tragen.

-  **Gefahr**
 Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickern führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
 - Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Instandsetzungsarbeiten

- !** **Achtung**
 Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
 Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	7
	■ Vitocell 300-B/-W, Typ EVBA-A, EVBB-A	7
	■ Anlagenbeispiele	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile	7
	Inspektion und Wartung	8
2. Montagevorbereitung	Auspacken und Einbringung (300 l)	9
	Anschlüsse	10
	Hinweise zur Aufstellung	10
	■ Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen ..	11
3. Montageablauf	300 l Inhalt	12
	■ Speichertemperatursensor und Thermometerfühler (falls vorhanden) einbauen	12
	■ Deckel und Abdeckhaube montieren, Typenschild aufkleben	13
	500 l Inhalt	14
	■ Speicher-Wassererwärmer aufstellen und Wärmedämm-Matte unten anbauen	14
	■ Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor anbauen	15
	■ Wärmedämm-Mantel anbauen	16
	■ Abdeckleisten anbauen	17
	■ Deckel anbauen	18
	Speichertemperatursensor bei Solarbetrieb einbauen	18
	Heizwasserseitig anschließen	19
	■ Erwärmung des Trinkwassers durch Sonnenkollektoren	19
	■ Erwärmung des Trinkwassers durch eine Wärmepumpe	21
	Trinkwasserseitig anschließen	21
	■ Sicherheitsventil	23
	Potenzialausgleich anschließen	23
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	24
5. Protokolle	30
6. Technische Daten	31
7. Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	34
8. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	35
9. Stichwortverzeichnis	36

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 300-B/-W, Typ EVBA-A, EVBB-A

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer aus Edelstahl zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Solaranlagen, Heizkesseln, Wandgeräten und/oder Wärmepumpen für bivalenten Betrieb.

Inhalt:

- Typ EVBB-A: 300 l
- Typ EVBA-A: 500 l

Farben:

- Vitocell 300-B, Vitosilber und Vitoppearlwhite
- Vitocell 300-W, Vitoppearlwhite

Verwendung eines Elektro-Heizeinsatz-EHE ist möglich.

Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnershop

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

www.viessmann.com/etapp



Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Auspacken und Einbringung (300 I)

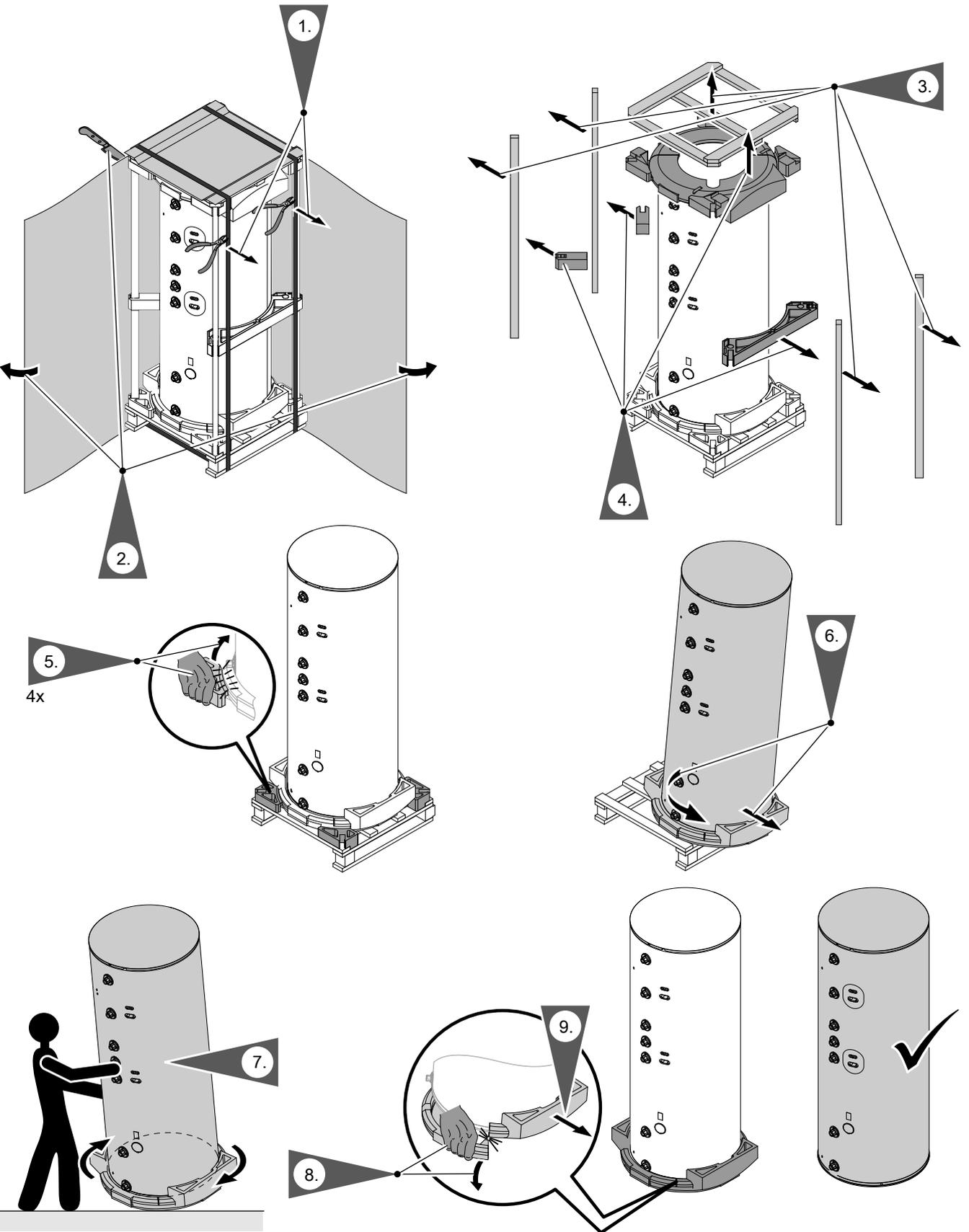


Abb. 1

Anschlüsse

Montage

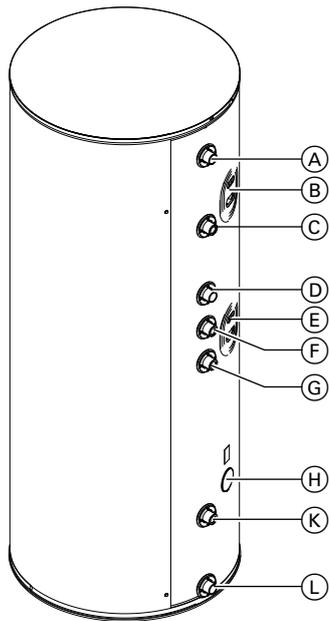


Abb. 2 300 l Inhalt

- Ⓐ Warmwasser
- Ⓑ Klemmsystem für Speichertempersensor
- Ⓒ Heizwasservorlauf¹ (obere Heizwendel)
- Ⓓ Zirkulation
- Ⓔ Klemmsystem für Speichertempersensor
- Ⓕ Heizwasserrücklauf¹ (obere Heizwendel)
- Ⓖ Heizwasservorlauf² (untere Heizwendel)
- Ⓗ Prozessinjektionsstopfen für Isolierschaum (Nichts einfüllen, geschlossen halten)
- Ⓚ Heizwasserrücklauf² (untere Heizwendel) und Speichertempersensor bei Solarbetrieb (mit Einschraubwinkel)
- Ⓛ Kaltwasser/Entleerung

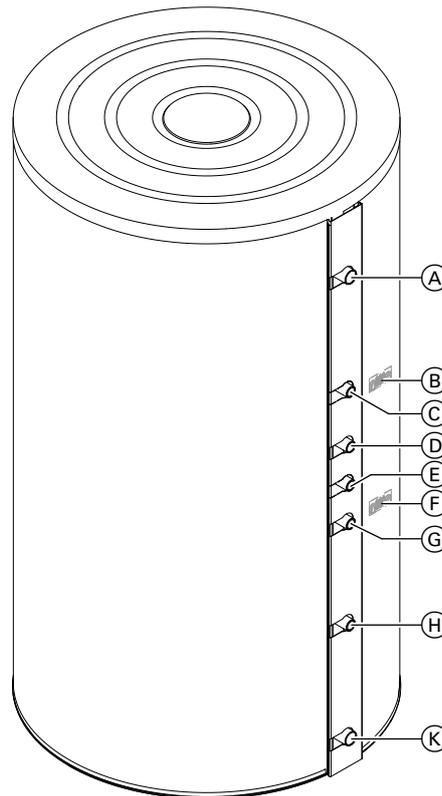


Abb. 3 500 l Inhalt

- Ⓐ Warmwasser
- Ⓑ Klemmsystem (hinter der Wärmedämmung) für Speichertempersensor oder Temperaturregler (obere Heizwendel)
- Ⓒ Heizwasservorlauf¹ (obere Heizwendel)
- Ⓓ Zirkulation
- Ⓔ Heizwasserrücklauf¹ (obere Heizwendel)
- Ⓕ Klemmsystem (hinter der Wärmedämmung) für Speichertempersensor oder Temperaturregler und Thermometerfühler (untere Heizwendel)
- Ⓖ Heizwasservorlauf² (untere Heizwendel)
- Ⓗ Heizwasserrücklauf² (untere Heizwendel) und Speichertempersensor bei Solarbetrieb
- Ⓚ Kaltwasser

Speicherinhalt	Max. anschließbare Leistung einer Wärmepumpe (obere und untere Heizwendel in Reihe):
300 l	12 kW
500 l	15 kW

Hinweise zur Aufstellung

- ! **Achtung**
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

^{*1} Die obere Heizwendel ist für den Anschluss an einen Heizkessel vorgesehen.
^{*2} Die untere Heizwendel ist für den Anschluss an Sonnenkollektoren vorgesehen.

Hinweise zur Aufstellung (Fortsetzung)

- ! Achtung**
Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer bei Frostgefahr entleert werden, wenn er nicht betrieben wird.

Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis

Zum Ausrichten des Speicher-Wassererwärmers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

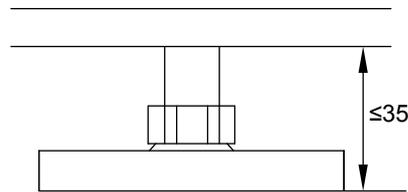


Abb. 4

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

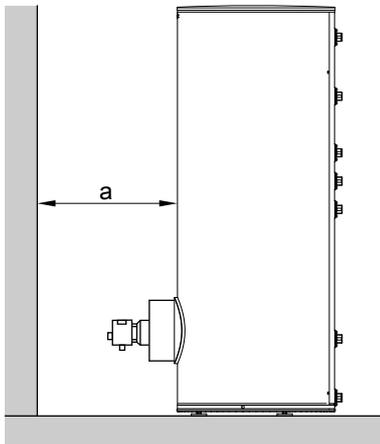
Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen

Abb. 5 Beispiel: 300 l Inhalt

 Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

Mindestabstand einhalten.

Speicherinhalt in l	Maß a in mm
300	min. 730
500	min. 670

Hinweis

Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen.

Speichertemperatursensor und Thermometerfühler (falls vorhanden) einbauen

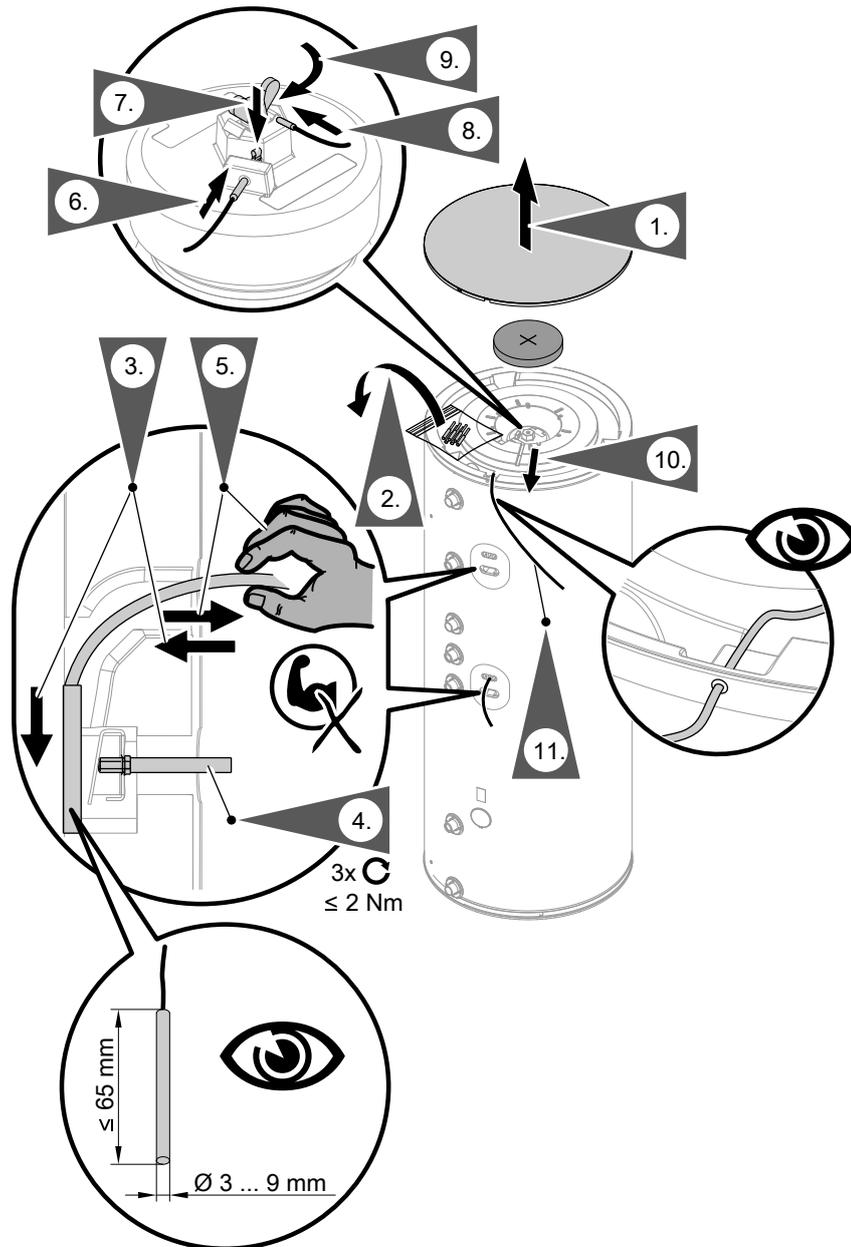


Abb. 6

3. Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in eine Öffnung des Klemmsystems einführen.
 4. Speichertemperatursensor von Hand mit der mitgelieferten Schraube anziehen. Speichertemperatursensor dabei in der Sensorklemme festhalten, bis die Schraube eingeschraubt ist.
 5. Leicht an der Leitung des Speichertemperatursensors ziehen, um die Befestigung im Klemmsystem zu prüfen.
 6. Oberen Thermometerfühler bis zum Anschlag in die Bohrung an der Speicherverschlusskappe einführen.
 7. Thermometerfühler mit Klammer gegen Herausziehen sichern.
 8. Fühler des Sicherheitstemperaturbegrenzers in die Bohrung neben der Flügelschraube einführen.
 9. Flügelschraube anziehen.
 10. Thermometerleitung durch die Nut in der Wärmeisolation und durch das Loch im Blechmantel führen.
- ! Achtung**
Zu starkes Anziehen der Befestigungsschraube kann den Speichertemperatursensor beschädigen.
Anzugsdrehmoment: max. 2 Nm

300 | Inhalt (Fortsetzung)

11. Thermometer (Zubehör) an der Wand befestigen.

 Montageanleitung Wandthermometer

Deckel und Abdeckhaube montieren, Typenschild aufkleben

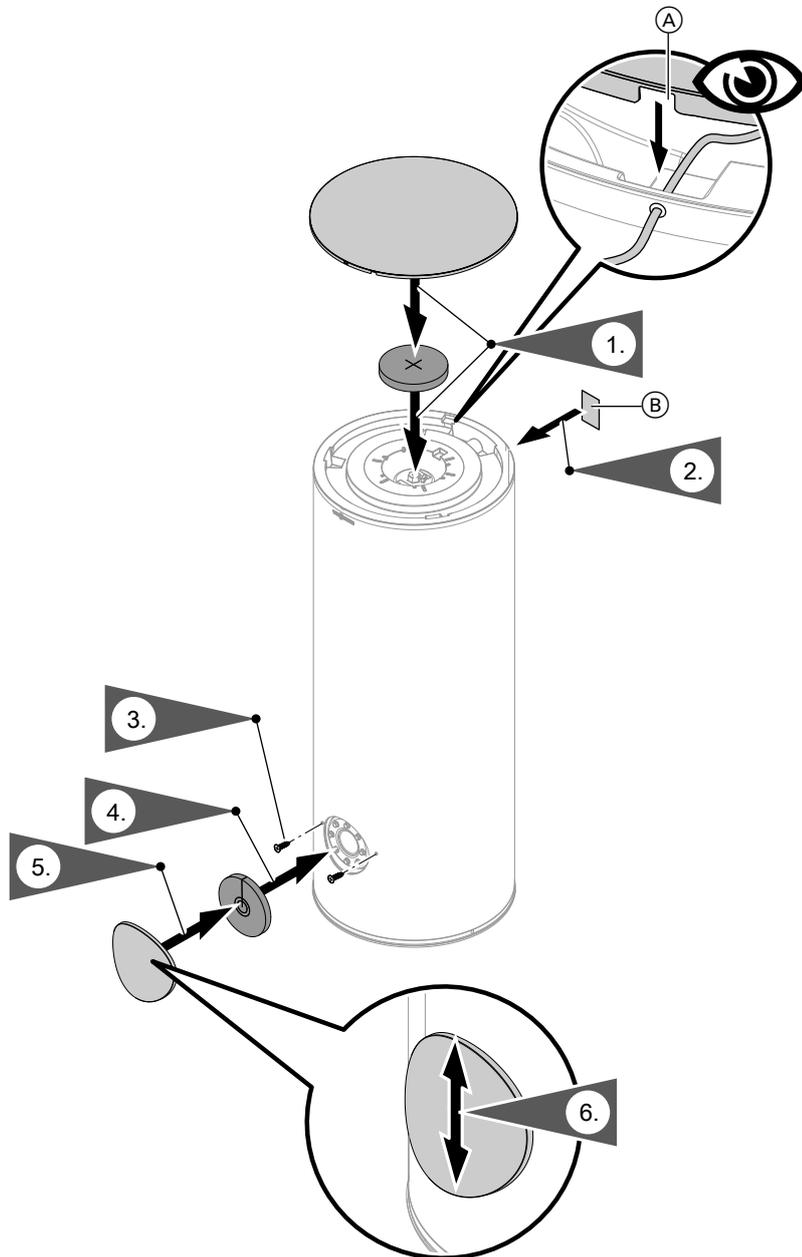


Abb. 7

- Ⓐ Aussparung im Deckel für Thermometerleitung
- Ⓑ Typenschild

Speicher-Wassererwärmer aufstellen und Wärmedämm-Matte unten anbauen

Montage

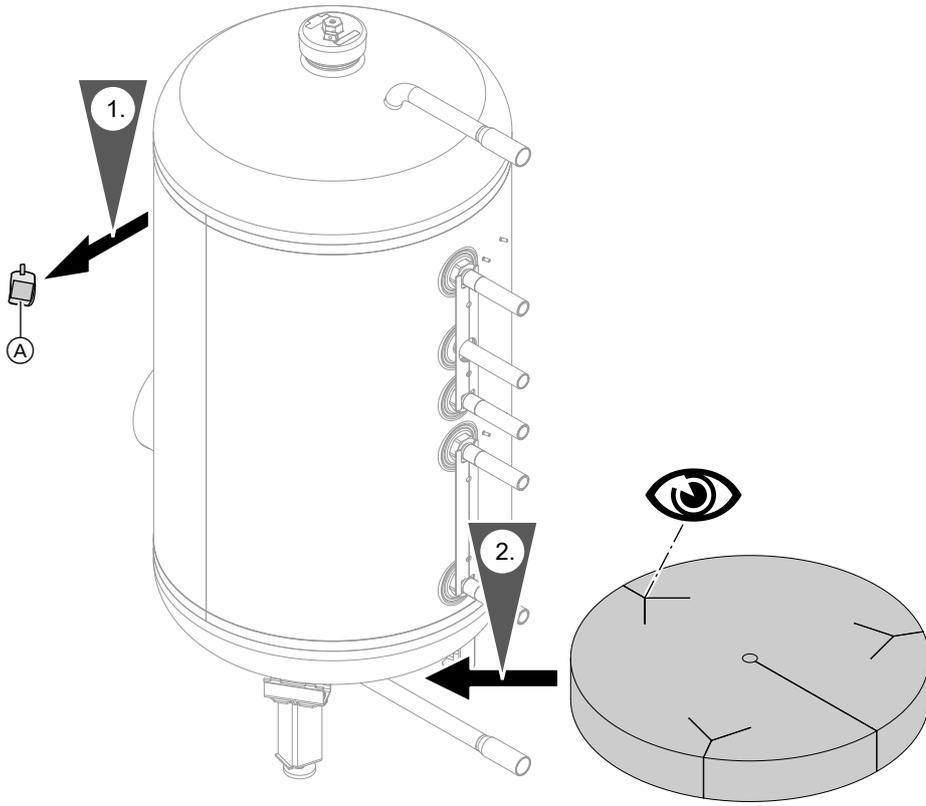


Abb. 8

Ⓐ Typenschild

Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor anbauen

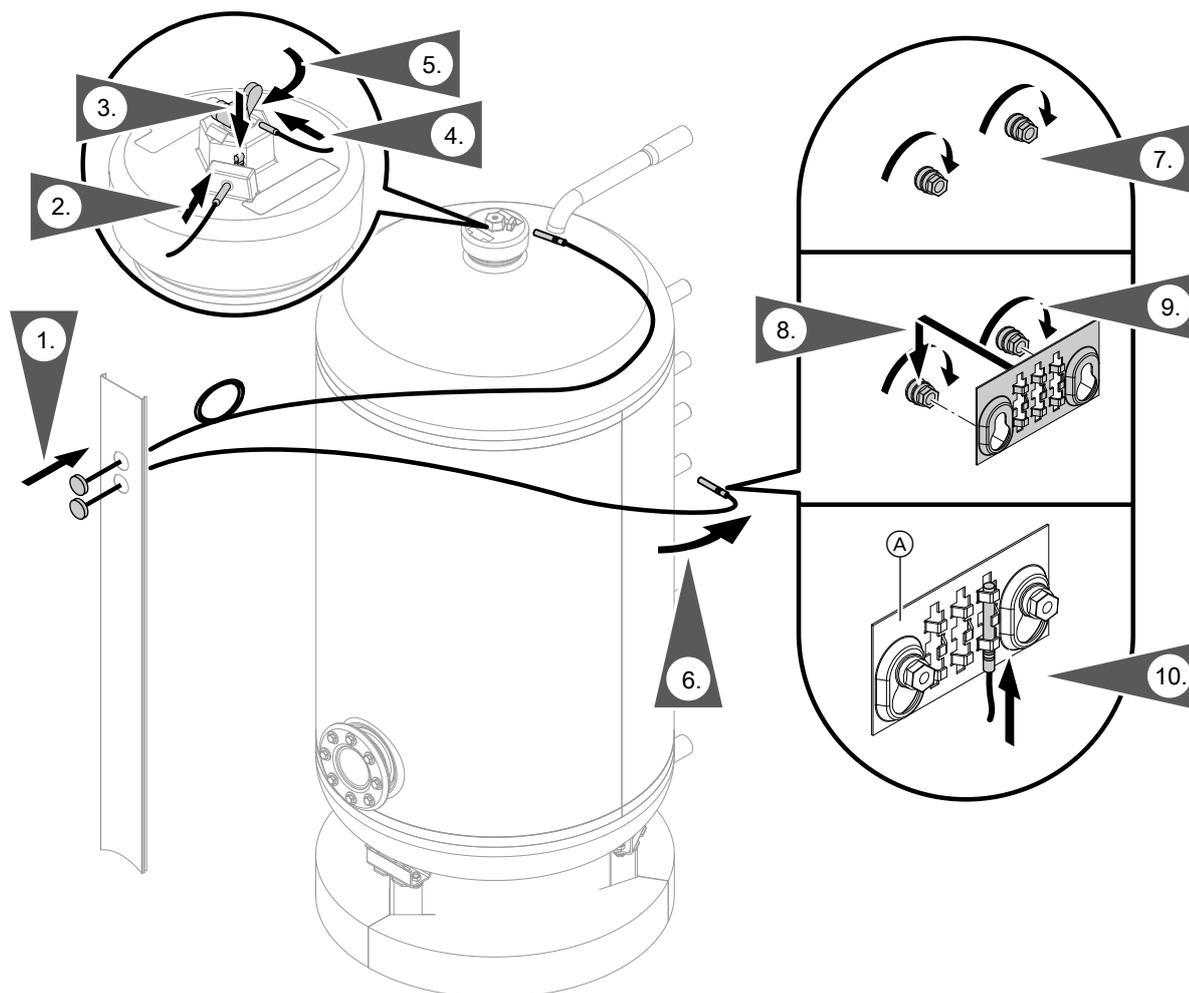


Abb. 9

1. Thermometerfühler durch die Abdeckleiste führen und Thermometer einstecken.
- Hinweis**
Die Abdeckleiste wird durch die nicht abgewickelten Kapillaren in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.
2. Oberen Thermometerfühler bis zum Anschlag in die Bohrung an der Speicherverschlusskappe einführen.
 3. Thermometerfühler mit Klammer gegen Herausziehen sichern.
 4. Fühler des Sicherheitstemperaturbegrenzers in die Bohrung neben der Flügelschraube einführen.
 5. Flügelschraube anziehen.
 6. Kapillare des unteren Thermometerfühlers zur Rückseite des Speicherkörpers führen.
 7. Muttern auf die Gewindebolzen schrauben. Nicht festziehen.
 8. Klemmsysteme auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.
 9. Muttern festziehen.
 10. Je nach Anbringungsart: **Thermometerfühler** und **Speichertemperatursensor** im Klemmsystem (A) bis zum Anschlag einschieben.
- Hinweis**
- Fühler und Sensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.
 - Sensorleitungen der Speichertemperatursensoren werden beim Anbauen der Wärmedämmung durch die Öffnungen (Schlitze) der hinteren Abdeckleiste nach außen geführt.

Wärmedämm-Mantel anbauen

Hinweis

- Durch die Speicheranschlüsse dürfen keine Vliesreste in den Speicher-Wasserewärmer geraten.
- Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

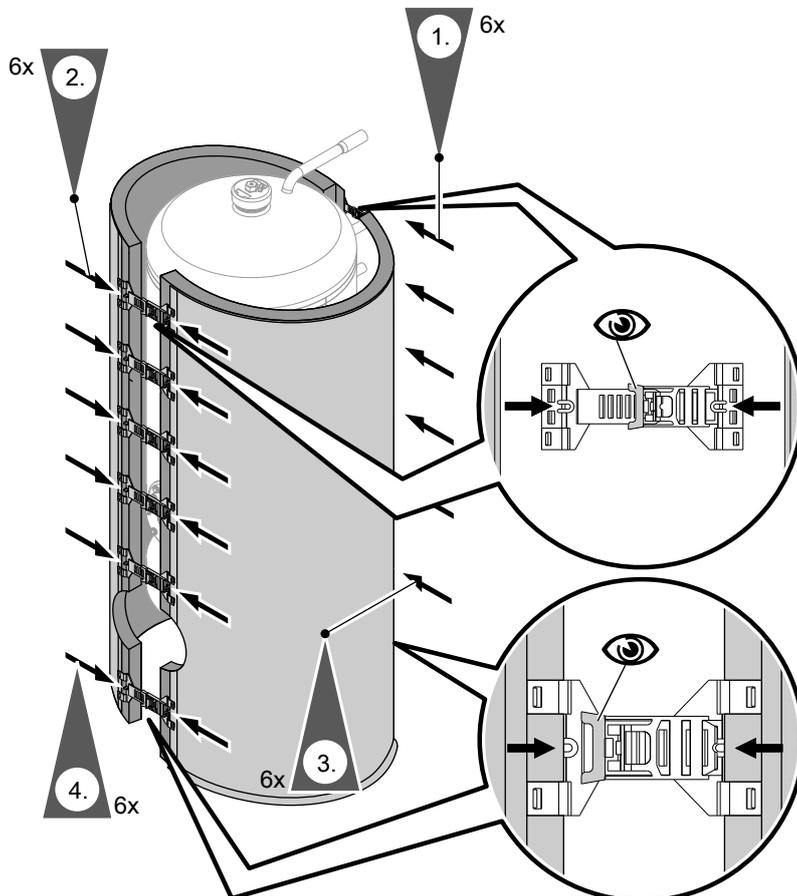


Abb. 10

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken und Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.
3. Klippverschlüsse auf der Speicherrückseite bis zum Anschlag zusammenschieben.
2. Auf Speichervorderseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken.
4. Klippverschlüsse auf der Speichervorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

2. Auf Speichervorderseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken.

Abdeckleisten anbauen

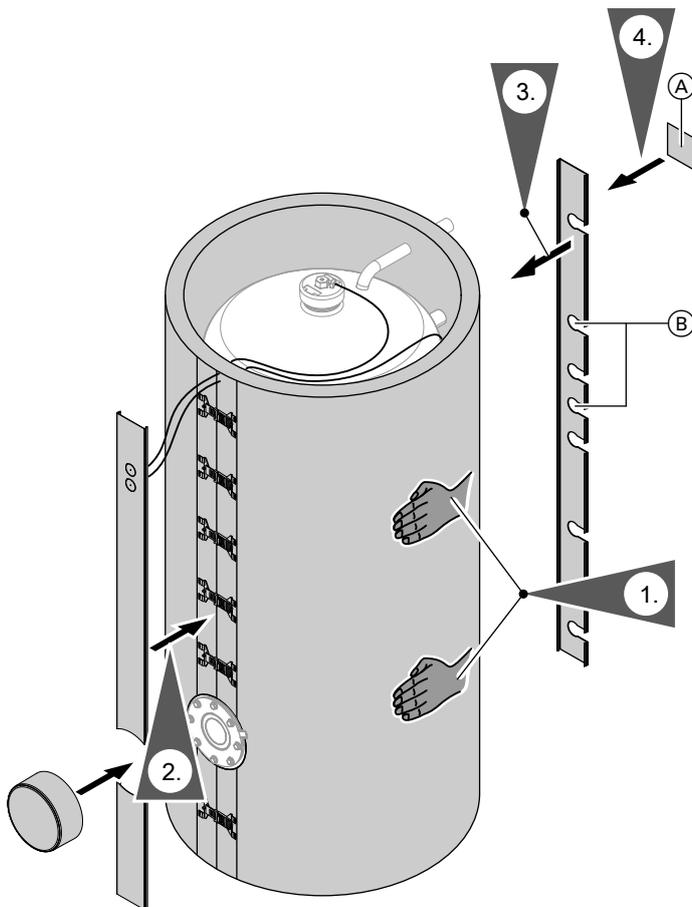


Abb. 11

(A) Typenschild

1. Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.
2. Abdeckleiste vorn und Flanschhaube anbauen.
3. Öffnungen (B) ausschneiden und Abdeckleiste hinten anbauen.
4. Typenschild aufkleben.

Deckel anbauen

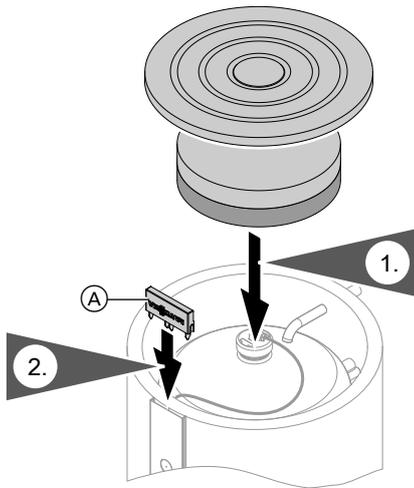


Abb. 12

Hinweis

Die weiche Seite der Wärmedämmung muss auf dem Speicherkörper aufliegen.

Ⓐ Abdeckkappe mit Viessmann Schriftzug

Speichertemperatursensor bei Solarbetrieb einbauen

- Einschraubwinkel und Tauchhülse (Lieferumfang Speicher-Wassererwärmer) im Heizwasser-Rücklaufanschluss (Solarrücklauf) eindichten.
- Speichertemperatursensor (liegt Solarregelung bei) bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen und mit Klemmfeder befestigen.

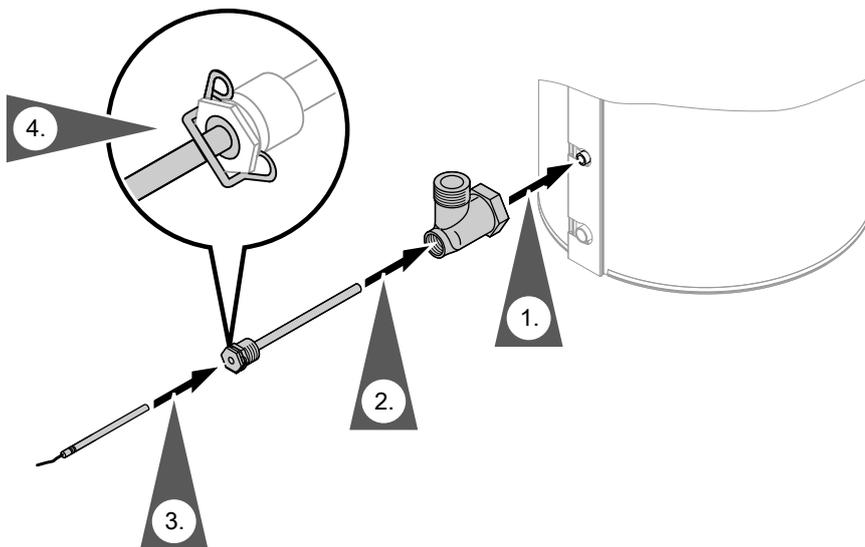


Abb. 13

Heizwasserseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95°C nicht überschreitet.



Achtung

- Die Heizwendel ist mit Dichtungen eingebaut.
 - Temperaturen > 150 °C an Anschlüssen führen zur Beschädigung der Dichtungen. Bei Löt- und Schweißarbeiten ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
 - Nippel nachrichten führt zur Beschädigung der Dichtungen.

Zulässige Heizwasser-Vorlauftemperatur	
▪ Solarseitig	160 °C
▪ Heizwasserseitig	160 °C
Zulässiger Betriebsdruck	
▪ Solarseitig	10 bar 1 MPa
▪ Heizwasserseitig	10 bar 1 MPa
▪ Trinkwasserseitig	10 bar 1 MPa
Prüfdruck	
▪ Solarseitig	16 bar 1,6 MPa
▪ Heizwasserseitig	16 bar 1,6 MPa
▪ Trinkwasserseitig	16 bar 1,6 MPa
Zulässige Trinkwassertemperatur	95 °C

Erwärmung des Trinkwassers durch Sonnenkollektoren

Über die untere Heizwendel und Wärmezufuhr zur Nacherwärmung oder Erwärmung des Trinkwassers durch einen Heizkessel über die obere Heizwendel (Parallelbetrieb)

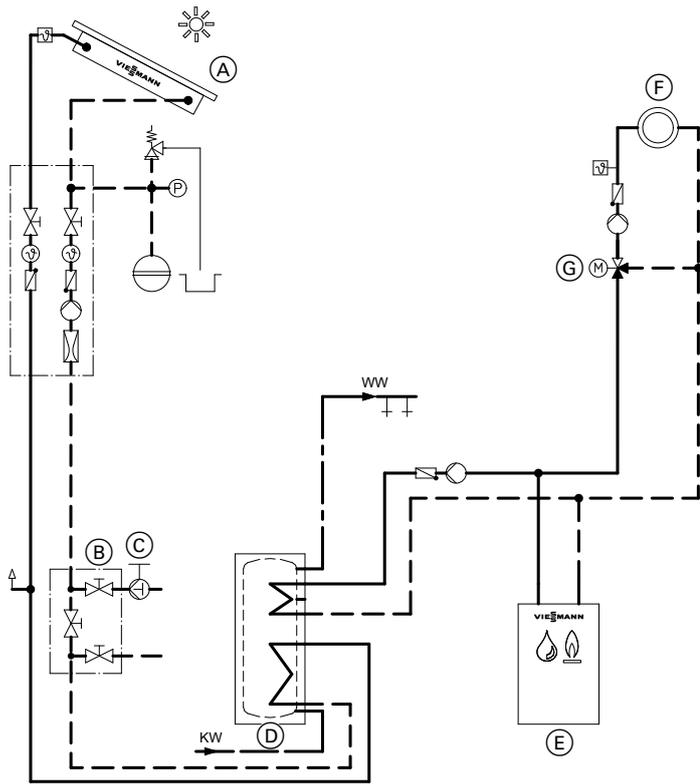


Abb. 14

- | | | | |
|---|-------------------------|----|-----------------|
| Ⓐ | Sonnenkollektor | Ⓕ | Heizkreis |
| Ⓑ | Befüllarmatur | Ⓖ | Heizungsmischer |
| Ⓒ | Solar-Handfüllpumpe | KW | Kaltwasser |
| Ⓓ | Speicher-Wassererwärmer | WW | Warmwasser |
| Ⓔ | Öl-/Gas-Heizkessel | | |

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Erwärmung des Trinkwassers durch eine Wärmepumpe

Über die obere und untere Heizwendel (Reihenschaltung)

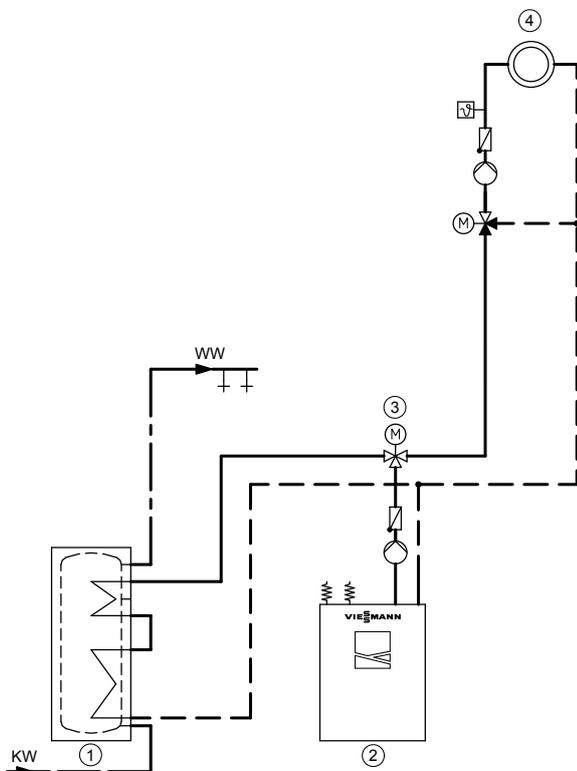


Abb. 15

- ① Speicher-Wassererwärmer
- ② Wärmepumpe
- ③ 3-Wege-Ventil

- ④ Heizkreis
- KW Kaltwasser
- WW Warmwasser

1. Bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 95 °C und Speicherinhalt 300 l: Abdeckrosetten von den heizwasserseitigen Rohrabgängen entfernen.

Hinweis

Rosetten haben Linksgewinde.

2. Regelung der Wärmezufuhr einbauen.
3. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.

4. Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 110 °C: Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen, falls in der Anlage noch keiner vorhanden ist. Hierzu TR/STB (Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer) einsetzen.

Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
 (CH): Vorschriften des SVGW.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe und Rückschlagklappe ausrüsten.

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

- Anschluss der Zirkulationspumpe:
 - Anschluss an der Kesselkreisregelung, falls diese mit einem Zirkulationspumpenanschluss ausgerüstet ist.
 - Anschluss mit Zeitschaltuhr, falls an der Kesselkreisregelung kein Zirkulationspumpenanschluss vorhanden ist.
 - Anschluss über Zeitschaltuhr.
- Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation installieren.



Achtung

- Die Heizwendel ist mit Dichtungen eingebaut.
- Temperaturen > 150 °C an Anschlüssen führen zur Beschädigung der Dichtungen. Bei Löt- und Schweißarbeiten ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
 - Nippel nachrichten führt zur Beschädigung der Dichtungen.

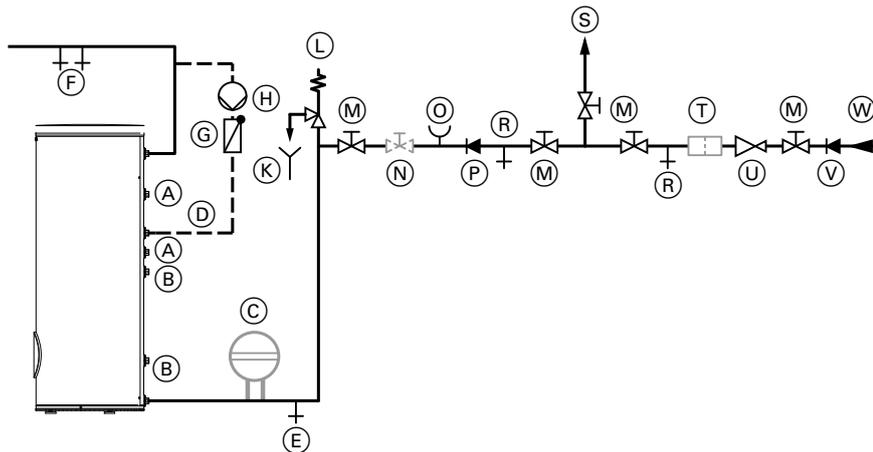


Abb. 16 300 l Inhalt

- | | |
|--|--------------------------------------|
| (A) Obere Heizwendel für den Anschluss an Wärmeerzeuger | (L) Sicherheitsventil |
| (B) Untere Heizwendel für Anschluss an Sonnenkollektoren | (M) Absperrventil |
| (C) Membran-Druckausdehnungsgefäß | (N) Durchflussregulierventil |
| (D) Zirkulationsleitung | (O) Manometeranschluss |
| (E) Entleerung | (P) Rückflussverhinderer |
| (F) Warmwasser | (R) Entleerung |
| (G) Rückschlagklappe, federbelastet | (S) Kaltwasser |
| (H) Zirkulationspumpe | (T) Trinkwasserfilter |
| (K) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung | (U) Druckminderer |
| | (V) Rückflussverhinderer/Rohrtrenner |
| | (W) Kaltwasser |

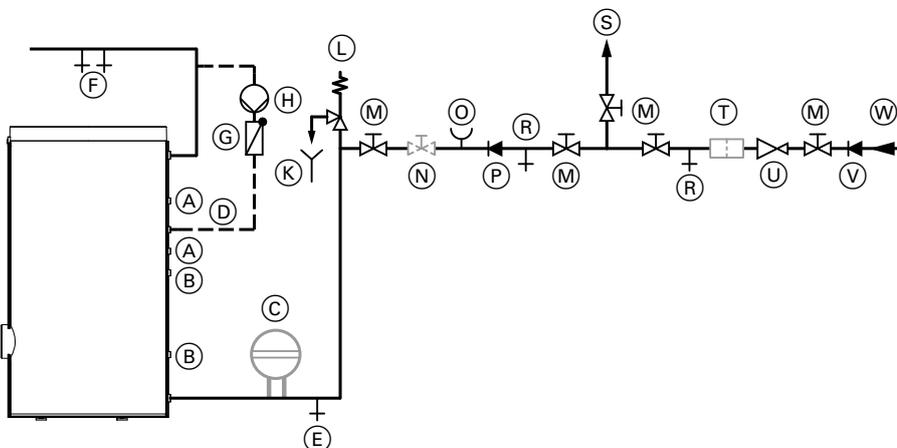


Abb. 17 500 l Inhalt

- | | |
|--|-----------------------------------|
| (A) Obere Heizwendel für den Anschluss an Wärmeerzeuger | (C) Membran-Druckausdehnungsgefäß |
| (B) Untere Heizwendel für Anschluss an Sonnenkollektoren | (D) Zirkulationsleitung |
| | (E) Entleerung |
| | (F) Warmwasser |

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

- | | |
|--|------------------------------------|
| Ⓒ Rückschlagklappe, federbelastet | ⒫ Rückflussverhinderer |
| Ⓓ Zirkulationspumpe | ⒬ Entleerung |
| Ⓔ Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung | ⒭ Kaltwasser |
| Ⓕ Sicherheitsventil | ⒮ Trinkwasserfilter |
| Ⓖ Absperrventil | ⒯ Druckminderer |
| Ⓗ Durchflussregulierventil | ⒰ Rückflussverhinderer/Rohrtrenner |
| Ⓖ Manometeranschluss | ⒱ Kaltwasser |

Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).

Der Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils muss betragen:

- Bis 200 l Inhalt
min. R ½ (DN 15),
max. Beheizungsleistung 75 kW,
- Über 200 bis 1000 l Inhalt
min. R ¾ (DN 20),
max. Beheizungsleistung 150 kW,
- Über 1000 bis 5000 l Inhalt
min. R 1 (DN 25),
max. Beheizungsleistung 250 kW.

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung liegt, ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen. (Siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer und von der Speicherbatterie nicht absperrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

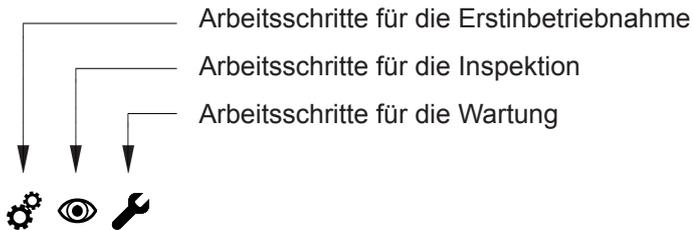
Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Der Überdruck kann die Anlage beschädigen. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“

Empfehlung: Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren. Dadurch braucht der Speicher-Wassererwärmer bei Arbeiten am Sicherheitsventil nicht entleert werden.

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach TAR Mittelspannung VDE-AR-N-4100 des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

CH: Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.



Seite

•			1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	25
	•	•	2. Anlage außer Betrieb nehmen	
•	•	•	3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen	
	•	•	4. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....	26
	•	•	5. Speicher-Wassererwärmer zusammenbauen.....	28
•	•	•	6. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	



**Speicher-Wassererwärmer füllen**

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz-EHE auf Dichtheit prüfen. Falls erforderlich, Verschraubungen nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.

Hinweis

Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 40 Nm nachziehen.

Ein Nachziehen der Speicherverschlusskappe ist **nicht** erforderlich.

**Anlage außer Betrieb nehmen****Sicherheitsventile auf Funktion prüfen**

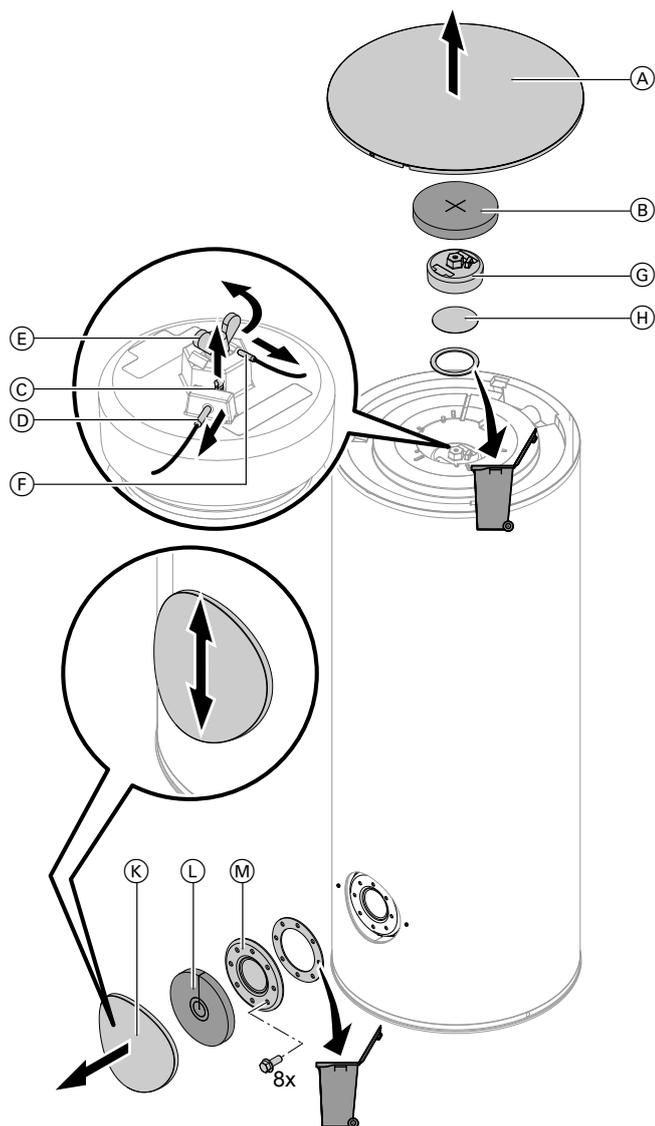


Abb. 18 300 l Inhalt

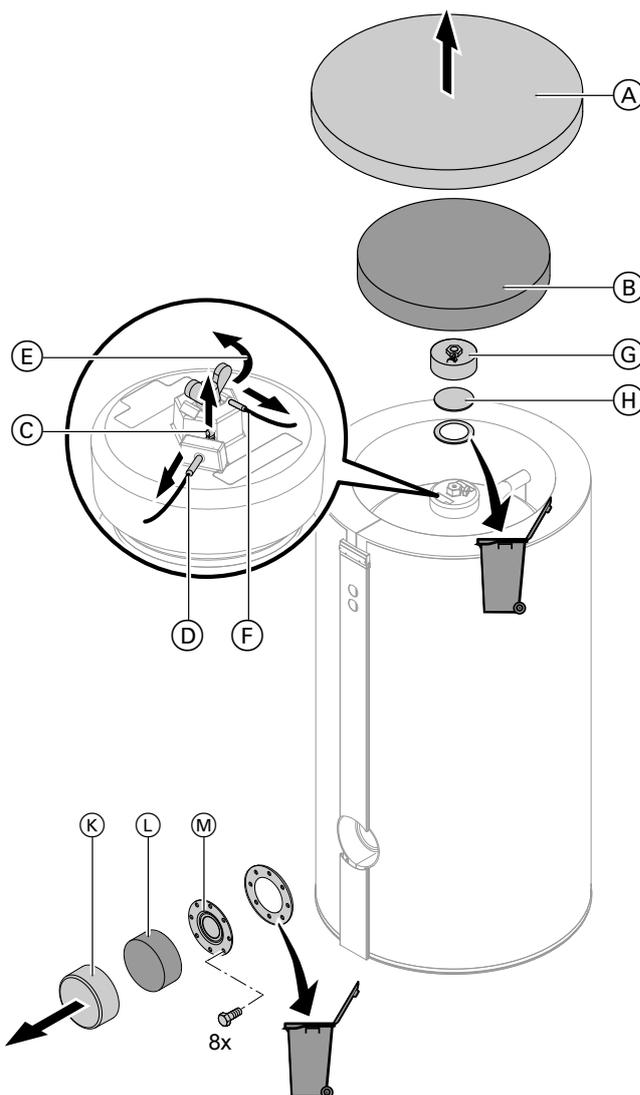


Abb. 19 500 l Inhalt

1. Deckel (A) und Wärmedämmung (B) abbauen.
2. Falls vorhanden: Sicherungsklammer (C) entfernen. Thermometerfühler (D) herausziehen.
3. Flügelmutter (E) lösen. Sensor für Sicherheitstemperaturbegrenzer (F) herausziehen.
4. Speicherverschlusskappe (G) und Edelstahl-Ronde (H) abbauen.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
6. Abdeckhaube (K), Wärmedämmung (L) und Flanschdeckel (M) abbauen.
7. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen.

**Speicher-Wassererwärmer innen reinigen** (Fortsetzung)

8. **!** **Achtung**
Spitze, scharfkantige und harte Gegenstände können die Innenwandung beschädigen.
Zur manuellen Reinigung nur Geräte aus Kunststoff verwenden.

Lose haftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger oder manuell entfernen.

9. **!** **Gefahr**
Rückstände von Reinigungsmitteln können **Vergiftungen** verursachen.
Herstellerangaben des Reinigungsmittels beachten.

- !** **Achtung**
Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können den Innenraum beschädigen.
Keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Fest haftende Beläge, die nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt wurden, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.

10. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.

11. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



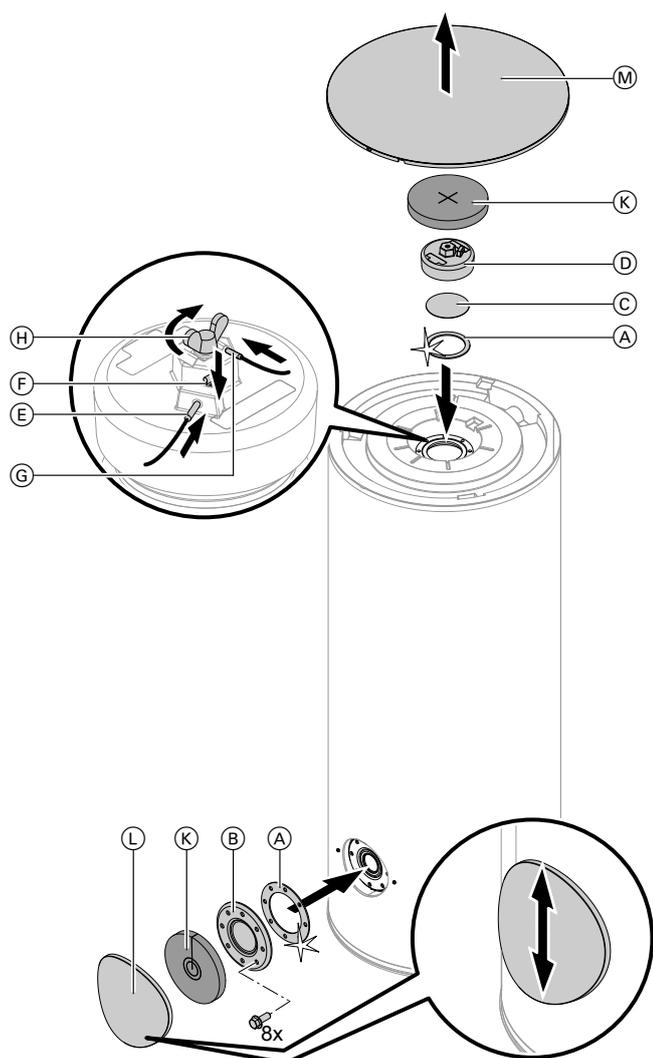


Abb. 20 300 l Inhalt

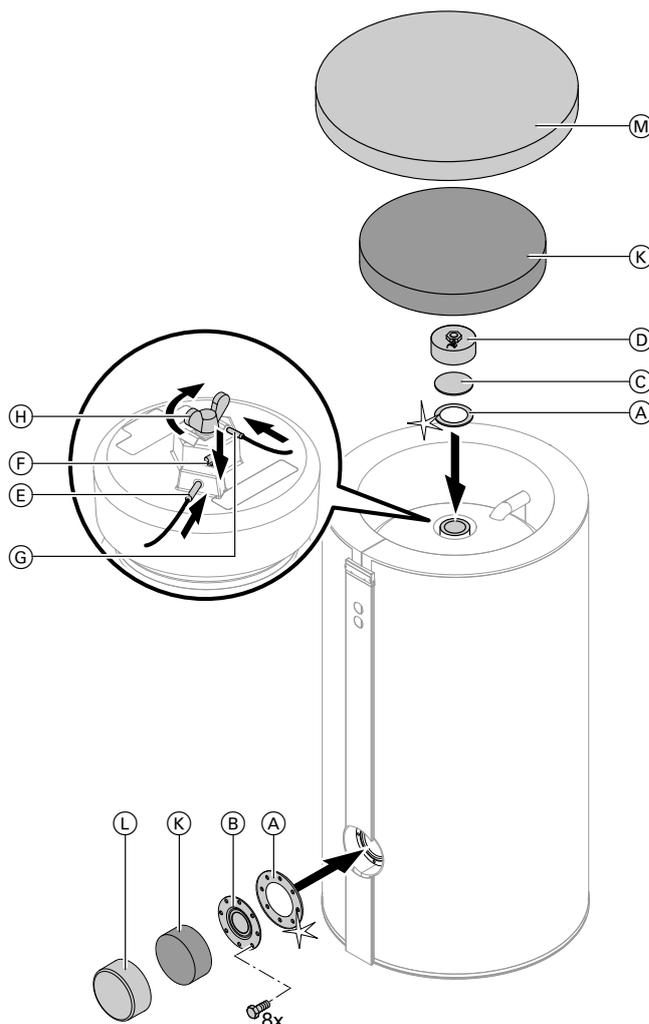


Abb. 21 500 l Inhalt

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen (A) einlegen.
3. Flanschdeckel (B) anbauen.
Max. Anzugsdrehmoment: 40 Nm
4. Edelstahl-Ronde (C) und Speicherverschlusskappe (D) anbauen.
Max. Anzugsdrehmoment: 160 Nm
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
6. Alle Flanschdeckel (B) nachziehen.
Max. Anzugsdrehmoment: 40 Nm
7. Falls vorhanden: Thermometerfühler (E) einstecken und mit Sicherungsklammer (F) sichern.
8. Sensor für Sicherheitstemperaturbegrenzer (G) einstecken und mit Flügelmutter (H) sichern.



Speicher-Wassererwärmer zusammenbauen (Fortsetzung)

9. Wärmedämmung (K), Abdeckhaube (L) und Deckel (M) anbauen.



Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen



Protokolle

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Anhang

Technische Daten

Technische Daten

Typ		EVBB-A		EVBA-A	
Speicherinhalt (AT: Tatsächlicher Wasserinhalt)	l	300		500	
Heizwasserinhalt					
▪ Obere Heizwendel	l	6,7		10,0	
▪ Untere Heizwendel	l	11,0		12,9	
Bruttovolumen	l	317,7		522,9	
DIN-Registernummer		Beantragt			
Heizwendel		Oben	Unten	Oben	Unten
Dauerleistung bei unten aufgeführtem Heizwasser-Volumenstrom					
▪ Bei Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C und folgenden Heizwasser -Vorlauftemperaturen					
90 °C	kW	43	61	57	69
	l/h	1058	1501	1409	1688
80 °C	kW	35	51	48	59
	l/h	861	1252	1175	1414
70 °C	kW	28	41	38	46
	l/h	701	998	936	1128
60 °C	kW	20	30	28	34
	l/h	513	733	687	830
50 °C	kW	12	18	16	20
	l/h	302	434	406	491
▪ Bei Trinkwassererwärmung von 10 auf 60 °C und folgenden Heizwasser -Vorlauftemperaturen					
90 °C	kW	36	52	49	59
	l/h	627	894	838	1011
80 °C	kW	29	41	38	46
	l/h	494	706	662	799
70 °C	kW	20	29	27	33
	l/h	349	501	469	568
Heizwasser-Volumenstrom für die angegebenen Dauerleistungen	m ³ /h	3,0	3,0	3,0	3,0
Max. anschließbare Leistung einer Wärmepumpe Bei 55 °C Heizwasservorlauf- und 45 °C Warmwassertemperatur und bei angegebenem Heizwasser-Volumenstrom (beide Heizwendeln in Reihe geschaltet)	kW	8,0		10,0	
Bereitschaftswärmeaufwand	kWh/24 h	1,18		1,37	
Volumen-Bereitschaftsteil V_{aux}	l	139		235	
Volumen-Solarteil V_{sol}	l	161		265	
Zulässige Temperaturen					
▪ Heizwasserseitig	°C	160		160	
▪ Trinkwasserseitig	°C	95		95	
▪ Solarseitig	°C	160		160	

Technische Daten (Fortsetzung)

Typ		EVBB-A		EVBA-A	
Speicherinhalt (AT: Tatsächlicher Wasserinhalt)	l	300		500	
Zulässiger Betriebsdruck					
▪ Heizwasserseitig	bar MPa	10 1,0		10 1,0	
▪ Trinkwasserseitig	bar MPa	10 1,0		10 1,0	
▪ Solarseitig	bar MPa	10 1,0		10 1,0	
Abmessungen					
Länge a (Ø)					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	668		1022	
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	—		715	
Breite b					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	706		1084	
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	—		954	
Höhe c					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1740		1852	
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	—		1667	
Kippmaß					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1840		—	
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	—		1690	
Gesamtgewicht mit Wärmedämmung	kg	102		123	
Heizfläche	m ²	0,9	1,5	1,3	1,7
Anschlüsse (Außengewinde)					
Heizwendeln	R	1		1	
Kaltwasser, Warmwasser	R	1		1¼	
Zirkulation	R	1		1	
Energieeffizienzklasse		A		A	
Farbe					
▪ Vitocell 300-B		Vitosilber		Vitoppearlwhite	
▪ Vitocell 300-W		Vitoppearlwhite		—	

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE in Verbindung mit Vitocell 300-B

Speicherinhalt	l	300	500
Mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufheizbarer Inhalt	l	245	379
Breite mit Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm	830	1103
Mindestwandabstand zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm	730	670
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C mit Elektro-Heizeinsatz-EHE:			
▪ 2 kW	h	7,1	11,0
▪ 4 kW	h	3,6	5,5
▪ 6 kW	h	2,4	3,7

Technische Daten (Fortsetzung)**Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE**

Leistungsbereich	kW	Max. 6		
Nennaufnahme Normalbetrieb/Schnellaufheizung	kW	2	4	6
Nennspannung		3/N/PE 400 V/50 Hz		
Nennstrom	A	8,7	17,4	8,7
Gewicht	kg	2	2	2
Schutzart		IP45		

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A		S	
Anschlüsse.....	10	Sicherheitsventil.....	23
Aufstellung.....	10	Speichertemperatursensor.....	12, 15, 18
B		T	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	Technische Daten.....	31
H		Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE.....	32
Heizwasserseitig anschließen.....	19	Thermometerfühler.....	12, 15
P		Trinkwasserseitig anschließen.....	21
Produktinformation.....	7	W	
		Wärmedämmung.....	16

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de